

Käthe-Kollwitz-Schule
Gneisenastr. 49
45661 Recklinghausen



Schuljahr 20 ____ / ____

Hauptverzeichnis-Nr.:

(Foto)

Schüler/In

Familienname:

Geburtsdatum:

Vorname:

____. ____ . 20 ____

Straße:

Geburtsort:

PLZ/ Ort:

Geburtsland:

Geschlecht: weibl. männl.

Staatsangehörigkeit: deutsch andere

Religion/Konfession:

Welche?

Familiensprache (überwiegend) deutsch andere, welche:

Geschwister an der KKS (Name):

in Klasse/n:

Erziehungsberechtigte

Mutter

Vater

Familienname:

Familienname:

Vorname:

Vorname:

Straße:

Straße:

PLZ/Ort:

PLZ/Ort:

Telefon/ Festnetz:

Telefon/Festnetz:

Mobil:

Mobil:

Email:

Email:

Geburtsland:

Geburtsland:

Hat Ihre Familien eine internationale Geschichte? nein ja Zuzugsjahr:

Sorgerecht: beide sorgeberechtigt ist: _____ (KKS Urteil erhalten)

andere Notfallnummern (Großeltern etc.):

Schullaufbahn

Name der **Grundschule**:
(ggf. Standort)

Klassenlehrer/In Frau Herr
Name:

Klasse 4 a / b / c / d

Wurde eine Klasse wiederholt?

nein ja: Welche?

Jahr der **Einschulung** in die
Grundschule 20 ____

normal

vorzeitig

besucht eine deutsche Grund-
schule seit:

AO-SF Förderbedarf:

nein ja, seit:

Welcher?

Übergangsempfehlung in Sek I

Hauptschule und Gesamtschule

Realschule und Gesamtschule

Realschule eingeschränkt

Gymnasium und Gesamtschule

Gymnasium eingeschränkt

Recklinghausen, den ____ . ____ . 20 ____

X

Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten

Besondere Hinweise zur körperlichen und geistigen Entwicklung des Kindes

LRS Dyskalkulie ADHS ADS

Allergien: _____

Sonstige: _____

Falls ja: Welche Medikamente nimmt Ihr Kind ein? _____

Wie oft? _____

Wann war Ihr Kind beim letzten Seh- / Hörtest? _____ / _____

Härtefallprüfung

Es besteht eine schwere familiäre Belastung durch die Unterbringung in einem Heim oder einer Pflegefamilie

(max. 1 Jahr bei Einschulungstag an der KKS)

nein

ja

Sportliche / kulturelle Aktivitäten

Ist Ihr Kind in der Freizeit organisiert? nein

ja: Wie? _____

Ist Ihr Kind in einem Sportverein? nein

ja: Sportart? _____

Mein Kind ist Nichtschwimmer

kann schwimmen, besitzt kein Schwimmbzeichen

ist Schwimmer Abzeichen: _____ (KKS Zeugnis od. Ausweis)

Unsere Wünsche

Ich wünsche mir, dass mein Kind am DaZ – Unterricht teilnehmen kann

nein

ja

Mein Kind soll eine Schulbauernhofklasse besuchen:

nein

ja

Mein Kind

> wäre **gerne** in einer Klasse mit (Mitschüler/In in der Grundschule):

> wäre **nicht** gerne in einer Klasse mit (Mitschüler/In in der Grundschule):

Einverständniserklärungen des Erziehungsberechtigten

Ich bin einverstanden mit der **Schulordnung** (durch Unterschrift akzeptiert).

Ich bin einverstanden mit dem **Handynutzungsverbot** der KKS (durch Unterschrift akzeptiert).

Ich bin mit der Nutzung von **IServ** als Onlinelernplattform einverstanden (durch Unterschrift akzeptiert).

Ich bin einverstanden, dass mein Kind am koedukativen Schwimmunterricht teilnimmt. Ich stelle sicher, dass mein Kind den **Schwimmunterricht** regelmäßig besucht (durch Unterschrift akzeptiert).

Ich bin im Rahmen der **Öffentlichkeitsarbeit** (z. B. Homepage, Internetplattformen, Presseveröffentlichungen) mit der Veröffentlichung von Darstellungen meines Kindes auf Bild-, Ton- und Filmmaterial der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule einverstanden (durch Unterschrift akzeptiert).

Ich bin im Rahmen der gemeinsamen Erziehungsarbeit zwischen dem Elternhaus und den Schulen damit einverstanden, dass die abgebende Grundschule Informationen über mein Kind auf Nachfrage (**Schweigepflichtsentbindung**) an die Käthe-Kollwitz-Schule weitergibt (durch Unterschrift akzeptiert).

Ich stelle sicher, dass mein Kind an den **Schulfahrten** teilnimmt (durch Unterschrift akzeptiert).

Ich bin damit einverstanden, dass mir – wenn nötig – Zeugniskopien und ähnliche Dokumente elektronisch übermittelt werden.

Recklinghausen, den _____. 20____

X _____

Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten

Sie haben erhalten: Das Anschreiben des **Förderkreises** und den allgem. **Infobrief** zur Anmeldung



Vertrag zwischen der KKS und den Erziehungsberechtigten bzw. volljährigen Schüler*innen

Vorwort

Die Schule stellt ihren Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften (im Folgenden: Nutzer) als Kommunikations- und Austauschplattform IServ zur Verfügung. IServ dient ausschließlich der schulischen Kommunikation und ermöglicht allen Nutzern, schulbezogene Daten zu speichern und auszutauschen. Alle Nutzer verpflichten sich, die Rechte anderer Personen zu achten.

Nutzungsmöglichkeiten

Die Schule entscheidet darüber, welche Module von IServ für den innerschulischen Gebrauch freigeschaltet werden und welcher Nutzerkreis zu diesen Zugang erhält.

Allgemeine Verhaltensregeln

Jeder Nutzer erhält ein Nutzerkonto. Das Nutzerkonto ist durch ein sicheres Passwort durch die Schule gesichert. Es ist untersagt, das Passwort anderen Nutzern mitzuteilen. Erfährt ein Nutzer, dass ein Dritter unberechtigt Kenntnis von seinem Passwort hat, so muss er dies seiner Klassenleitung bzw. Beratungslehrer*in sofort melden.

Alle Nutzer sind verpflichtet, eingesetzte Filter und Sperren zu respektieren und diese nicht zu umgehen. Die Sicherung eigener in IServ gespeicherter Dateien gegen Verlust obliegt der Verantwortung der Nutzer, da eine Rücksicherung mit unverhältnismäßigem Aufwand verbunden wäre. Das Senden, Aufrufen und Speichern jugendgefährdender und anderer strafrechtlich relevanter Inhalte ist auf dem Schulserver ebenso verboten wie die Speicherung von URLs (Webseiten) oder Links auf jugendgefährdende Websites oder Websites mit strafrechtlich relevanten Inhalten. Die Schule übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte und die Art gespeicherter Daten. Weil umfangreiche Up- und Downloads die Arbeitsgeschwindigkeit des Servers beeinträchtigen, sind diese nicht erlaubt. Die Installation oder Nutzung fremder Software darf und kann nur von den Administratoren durchgeführt werden. Ausnahmen sind vorab mit den Administratoren abzusprechen.

Administratoren

Die Administratoren haben weitergehende Rechte. Diese lassen aber keine Einsicht bzw. keinen Zugriff auf persönliche Konten bzw. persönliche Daten zu.

Protokolle

Das IServ-System erstellt Log-Dateien (Protokolle), die nur in schwerwiegenden Fällen (z. B. bei Regelverstößen, Betrugs- und Täuschungsversuchen oder Rechtsverstößen) ausgewertet werden können.

Arbeitsaufträge

Arbeitsaufträge können über IServ gestellt werden. Die Lehrkräfte achten dabei auf einen angemessenen Bearbeitungszeitraum.

Verhaltensregeln zu einzelnen IServ-Modulen

Adressbuch

Die im gemeinsamen Adressbuch eingegebenen Daten sind für alle Nutzer sichtbar. Es wird deshalb geraten, so wenig personenbezogene Daten wie möglich von sich preiszugeben. Nutzer können aber ein persönliches Adressbuch pflegen in das nur sie Einblick haben.

E-Mail

Soweit die Schule den Nutzern einen persönlichen E-Mail-Account zur Verfügung stellt, der auch eine Kommunikation mit Kommunikationspartnern außerhalb der Schule zulässt (interner und externer Gebrauch), ist folgendes zu beachten:

Der E-Mail-Account wird nur für den Austausch von Informationen im schulischen Zusammenhang bereitgestellt. Insbesondere darf der schulische E-Mail-Account nicht zur privaten Nutzung von Internetangeboten wie sozialen Netzwerken wie Facebook oder Twitter verwendet werden.

Die Schule ist damit kein Anbieter von Telekommunikation im Sinne von §3 Nr.6 Telekommunikationsgesetz. Ein Rechtsanspruch der Nutzer auf den Schutz der Kommunikationsdaten im Netz besteht gegenüber der Schule somit grundsätzlich nicht. Die Schule ist berechtigt, im Falle von konkreten Verdachtsmomenten von missbräuchlicher oder strafrechtlich relevanter Nutzung des E-Mail-Dienstes die Inhalte von E-Mails zur Kenntnis zu nehmen und ggfs. an ermittelnde Behörden weiterzuleiten. Die betroffenen Nutzer werden hierüber unverzüglich informiert.

Private Kommunikation mit anderen Personen über diesen schulischen E-Mail-Account ist deshalb zu vermeiden, da nicht ausgeschlossen werden kann, dass die Inhalte von E-Mails Dritter durch Einsichtnahmen der Schule zur Kenntnis genommen werden.

Der massenhafte Versand von E-Mails, sowie E-Mails, die dazu gedacht sind, andere Nutzer über Absender oder Glaubhaftigkeit der übermittelten Nachricht zu täuschen, ist verboten.

Forum

Soweit die Schule eine Forum-Funktion zur Verfügung stellt, gelten dieselben Vorgaben wie bei der E-Mail-Nutzung. Neben schul-öffentlichen Foren stehen auch Foren mit eingeschränktem Nutzerkreis zur Verfügung, wie z.B. Gruppenforen. Darüber hinaus sind die Moderatoren der Foren berechtigt, unangemessene Beiträge zu löschen oder zu bearbeiten. Moderatoren dürfen nur in dem ihnen anvertrauten Foren moderieren.

Kalender

Kalendereinträge für Gruppen werden nach bestem Wissen eingetragen und nicht manipuliert.

Messenger

Soweit die Schule die Messenger-Funktion zur Verfügung stellt, gelten dieselben Vorgaben wie bei der E-Mail-Nutzung.

Videokonferenzen

Zum Zweck der Vermittlung von Unterrichtsinhalten oder als individuelle Sprechstunde können mit dem Videokonferenztool von IServ auch Audio- und Videokonferenzen durchgeführt werden, sowohl als 1 : 1-Szenarien als auch in Klassen- bzw. Kursgrößen.

Die Videoübertragungen werden ausschließlich für unterrichtliche Zwecke verwendet, nicht an Dritte übermittelt und nicht gespeichert.

Eine Speicherung, Veröffentlichung oder Verbreitung von Videoinhalten, ganz oder teilweise, ist sowohl Veranstaltern wie auch Teilnehmern der Konferenz und deren Angehörigen grundsätzlich untersagt. Verstöße ziehen Konsequenzen vom Ausschluss von Konferenzen bis zu rechtlichen Schritten nach sich.

Alle Nutzenden, sowohl Lehrkräfte als auch Schüler*innen, achten darauf, dass die Privatsphäre, besonders auch ihrer Familienmitglieder gewahrt bleibt.

Nutzende entscheiden für sich, ob sie mit Ton- und Bildübertragung oder nur mit Tonübertragung teilnehmen wollen.

Verstöße

Im Fall von Verstößen gegen die Nutzungsordnung kann das Konto temporär oder permanent gesperrt werden. Damit ist die Nutzung schulischer Computer sowie die Nutzung von IServ auf schulischen und privaten Geräten nicht mehr möglich.

Unabhängig davon besteht die Möglichkeit, Nutzern den Zugang zu einzelnen Komponenten oder Modulen zu verweigern, sodass beispielsweise das Anmelden am Schul-WLAN nicht mehr möglich ist, aber auf Schul-Computern und Zuhause IServ weiterhin genutzt werden kann.

Die Ahndung von Verstößen liegt im Ermessen der Administratoren.

Einwilligung in die Nutzung von IServ

Ich habe/wir haben die Datenschutzerklärung des/der [Bezeichnung der Schule] zur Nutzung der Kommunikations- und Austauschplattform IServ gelesen und erkläre mich/erklären uns mit den darin enthaltenen Nutzungsbedingungen einverstanden.

Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir diese Einwilligungserklärung jederzeit ohne nachteilige Folgen widerrufen kann/können.

Recklinghausen, den ____ . ____ . 20 ____

Unterschrift Erziehungsberechtigte(r)¹

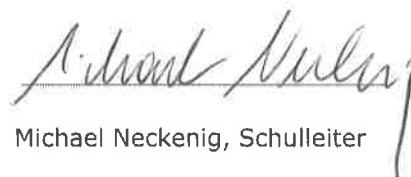
Unterschrift Schüler/Schülerin²

Von der Schule auszufüllen.

Zur Kenntnis genommen.

Für die Schule:

Recklinghausen, den 21 . 1 . 20 21


Michael Neckenig, Schulleiter

¹bei Schülerinnen und Schülern bis zur Vollendung des 18. Lebensjahrs

²bei Schülerinnen und Schülern ab Vollendung des 15. Lebensjahrs



SCHULORDNUNG

Vorwort:

Als UNESCO-Schule leben wir alle gemeinsam die Kultur des Friedens. Wir sind zugewandt, gerecht und fair im Umgang miteinander. Wir achten die Persönlichkeit aller am Schulleben Beteiligten und binden alle ein, unabhängig von sozialer, religiöser, kultureller, sexueller, geschlechtlicher und nationaler Ausrichtung oder Aussehen, Talent, Stärken und Schwächen.

Die am Schulleben unserer KKS Beteiligten bilden eine Gemeinschaft. Eltern/Erziehungsberechtigte und Schule sind Partner. Sie verfolgen deshalb bei der Erziehung und Bildung des Kindes gemeinsam die gleichen Ziele. Mit unserer Selbstverpflichtung auf die folgenden Regeln wollen wir diese Grundsätze fördern und vorleben.

Deshalb haben wir uns auf folgende Regeln des Miteinanders und des Füreinander verständigt:

A. Grundlagen eines lebendigen Schullebens an unserer KKS

Damit das tägliche Zusammenleben an unserer Schule gut funktioniert und alle sich wohl fühlen können, beachten wir folgende Regeln:

1. Wir sind höflich und respektvoll im Umgang miteinander und arbeiten beim Lehren und Lernen gut zusammen.
2. Wir gehen fair miteinander um und akzeptieren jede*n von uns.
3. Alle Schüler*innen können sich mit all ihren Anliegen an eine Person ihres Vertrauens in unserer Schule wenden.
4. Alle Mitarbeiter*innen unserer KKS sowie Eltern/Erziehungsberechtigte halten Kontakt miteinander und helfen sich gegenseitig bei der Lösung schulischer und familiärer Herausforderungen von Kindern und Jugendlichen unserer KKS.
5. Alle Eltern/Erziehungsberechtigte unterstützen ihre Kinder bei der Erfüllung ihrer schulischen Aufgaben (Erledigung von Aufgaben, Materialbeschaffung, Vorbereitung auf Klassenarbeiten, Schul- und Sporttasche/Schwimmzeug packen, Pünktlichkeit etc.).
6. Jede*r hat das Recht auf störungsfreien Unterricht.
7. Wir helfen uns gegenseitig auf allen Ebenen in Konfliktsituationen

B. Alle Schüler*innen tragen aktiv zu einem angenehmen Lernklima an unserer KKS bei

Gemeinsam leben wir eine freundliche und angenehme Atmosphäre, indem alle mit Freude lernen und ihre Fähigkeiten und Talente entfalten.

1. Wir erscheinen pünktlich zum Unterricht.
2. Wir haben unser Arbeitsmaterial zu Beginn jeder Unterrichtsstunde bereitliegen.
3. Wir begrüßen uns zum Stundenbeginn.
4. Wir befolgen die Anweisungen der Lehrkräfte und aller anderen Mitarbeiter*innen unserer KKS.
5. Wir beteiligen uns aktiv am Unterricht.
6. Wir hören uns gegenseitig zu und lassen uns ausreden.
7. Wir arbeiten leise und konzentriert.
8. Wir helfen uns gegenseitig beim Lernen und Verstehen.
9. Wir vermeiden Störungen während des Unterrichts.
10. Wir nehmen Rücksicht auf andere Lerngruppen.

11. Wir beachten die Gesprächsregeln.
12. Wir beachten die Regeln und Absprachen für die verschiedenen Unterrichtsmethoden mit ihren jeweiligen Sozialformen.
13. Wir verzichten im gesamten Schulbereich des SI-Geländes auf die Nutzung von Tablets, Smartphones und anderen digitalen Endgeräten. (Die Nutzung im Unterricht nach Vorgabe der Lehrkräfte bleibt hiervon unberührt).
14. Wir erledigen unsere Hausaufgaben (SII) und Unterrichtsarbeitsaufträge und Übungsaufgaben vollständig und gewissenhaft.

C. Wir fühlen uns sicher an unserer KKS

Jedes Mitglied unserer KKS trägt mit dazu bei, dass jede*r gerne zur Schule kommt und sich sicher fühlt. Deshalb ist an unserer KKS **kein** Platz für ...

1. Mobbing / Cybermobbing jeglicher Art.
2. Beleidigungen, Beschimpfungen und Bedrohungen.
3. Alkohol, E-Zigaretten, Tabakwaren, Drogen.
4. Waffen (Messer, spitze Gegenstände, Softair-Waffen, etc.).
5. das Werfen von Gegenständen, Steinen, Schneebällen, Feuerwerkskörpern etc.
6. Gewalt jeglicher Art.

D. Wir halten unsere KKS sauber und gehen mit dem Besitz der Schule ordentlich um

Alle Mitglieder unserer KKS tragen durch ihr Verhalten dazu bei, dass wir jeden Tag in einer ordentlichen und sauberen Schule leben und lernen bzw. lehren können.

1. Wir gehen sorgsam und pfleglich mit dem Außengelände und dem Gebäude unserer KKS um.
2. Wir gehen sorgsam und pfleglich mit dem Mobiliar und der gesamten Ausstattung unserer KKS um.
3. Wir halten unsere Klassen- und Fachräume gepflegt und sauber.
4. Wir gehen sorgsam und pfleglich mit Büchern, Lehrmitteln, Kunstwerken, Spielen, Freizeiteinrichtungen etc. um.
5. Wir achten und pflegen unsere Pflanzen auf dem gesamten Schulgelände.
6. Wir entsorgen unseren Müll in den dafür vorgesehenen Abfallbehältern.
7. Wir halten unsere Toiletten sauber, gepflegt und geruchsfrei

Kleidung: Unsere Kleidung trägt keine Drogen verherrlichende, rassistische, ausländerfeindliche, diskriminierende Hinweise, Symbole oder Aufschriften. Sie trägt zum gepflegten Erscheinungsbild unserer KKS bei.

Ich akzeptiere die Schulordnung und unterstütze die Schule bei der Umsetzung in der Rolle als Erziehungsberechtigte/r meines Kindes.

Recklinghausen, den ____ . ____ . 20 ____

X _____
Unterschrift der/ der Erziehungsberechtigten

Ich, als Schüler, akzeptiere die Schulordnung und halte sie nach bestem Wissen und Gewissen ein.

Recklinghausen, den ____ . ____ . 20 ____

X _____
Unterschrift der/des Schülerin/Schülers

Für die Schule:


Michael Neckenig / Schulleiter



Handy-Verbot auf dem SI Schulgelände

Schuljahr 2020/21

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern,

das Mobiltelefon ist heute für den Großteil unserer Gesellschaft ein täglicher Begleiter, natürlich auch für die meisten Jugendlichen. Die mobile Art zu telefonieren und online zu sein, ist fast schon ein Muss, birgt allerdings eine Reihe von Gefahren: Probleme mit ständiger Nutzung auch während der Schulzeit erhöht z.B. die Gefahr der Verbreitung von Videos die gewaltverherrlichend sind oder sexualisierte Gewalt zeigen.

Durch die hohe Attraktivität von Handys mit ihren extremen technischen Möglichkeiten und Ausstattungen (Versenden von Bildern, SMS, Internetnutzung) ergeben sich vielfältige unbemerkte Eingriffe in Persönlichkeitsrechte von Schülerinnen, Schülern, Lehrerinnen und Lehrern. Ebenso erhöht sich nicht selten die Diebstahlquote bei Kindern und Jugendlichen.

Nicht zuletzt gibt es gesicherte Ergebnisse darüber, dass der ständige Gebrauch von Handys zu Konzentrationsstörungen durch die hochfrequenten Sendeimpulse führen kann und gesundheitliche Beeinträchtigungen nicht auszuschließen sind.

Im Schulalltag führt der Gebrauch dieses Gerätes immer wieder zu Konfliktsituationen sowohl zwischen Schülerinnen und Schülern untereinander als auch zwischen Lehrkräften und Schülerschaft. Daher hat sich ein Arbeitskreis von Kolleginnen und Kollegen sowie der SV in der Vergangenheit mit den Gefahren und Problemen dieses „Fluches“ oder „Segens“ der Gesellschaft auseinandergesetzt. Die Schulkonferenz hat folgende verbindliche Regelung beschlossen:

1. Handys dürfen auf dem Schulgelände der SI nicht eingeschaltet sein.
2. Das unerlaubte Nutzen des Handys hat zur Folge, dass es eingesammelt wird. Es kann dann am Ende des nächsten Schultages bei der Schulleitung abgeholt werden.
3. Die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten müssen das Handy in der Schule abholen bzw. von einem bevollmächtigten Erwachsenen abholen lassen.

Mit freundlichen Grüßen


Michael Neckenig
Schulleiter

Recklinghausen, den ____ . ____ . 20 ____

Name des Schülers/der Schülerin: _____, Klasse: neue 5er

Ich habe die Mitteilung zum Handyverbot zur Kenntnis genommen.

X _____
(Unterschrift der Erziehungsberechtigten)